Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Eymmer

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Eymer

Arzt

* 11. Juni 1883, # 16. Mai 1965

Dr.,

1908 Gynäkologe in Heidelberg,

1924 - 1930 Direktor der Universitätsfrauenklinik Innsbruck und Professor für Gynäkologie an der Universität Innsbruck,

1930 - 1934 Direktor der Universitätsfrauenklinik Heidelberg und Professor für Gynäkologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg,

1933 Mitglied des Sachverständigenbeirates für Bevölkerungs- und Rassenpolitik des Reichsinnenministeriums,

1934 - 1945 Direktor der Universitäts-Frauenklinik München,

Verantwortlicher für die Zwangssterilisierung von mindestens 1318 Frauen,

1934 - 1945 ordentlicher Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München,

1937 Eintritt in die NSDAP,

1946 - 1952 Direktor der Frauenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München,

1948 - 1952 ordentlicher Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München,

1954 Emeritierung.

Quellen und Literatur:

Albrecht, Pavla, Prof. Dr. Heinrich Eymer - eine ärztliche Karriere zwischen Ehrgeiz, Eugenik und Nationalsozialismus, in: Krauss, Marita (Hg.), Rechte Karrieren in München. Von der Weimarer Zeit bis in die Nachkriegsjahre, München 2010, S. 297-310.

GND: [117701505](#)

VIAF: [84797935](#)

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Eymer, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/10528>. Letzter Zugriff am 05.05.2024.